

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1909

244 (26.10.1909) 1. Blatt

nehmenden Weise geschildert. Oben drüber steht als Senationsüberschrift: „Das Alerneue, Unglaublich! — Aber wahr!“ Sodann wird ein Brief mitgeteilt, in welchem ein katholischer Geistlicher in Oesterreich einen Katholiken, der sich mit einer Protestantin verheiratet hat, darauf aufmerksam macht, daß nach katholischer Anschauung die Ehe eines Katholiken keine Ehe ist, welche nicht nach den Vorschriften der katholischen Kirche geschlossen wurde. In dem Brief wird die Ehe eines Katholiken ohne den kirchlichen Segen ein „Konkubinat“ genannt. Was nun diesen Fall, in welchem ein österreichischer katholischer Geistlicher ein ihm unterliegendes Pfarrkind auf die freidenklichen Folgen seines kirchlichen Angehörigseins in etwas verberblicher Weise aufmerksam macht, im Wahlkampf im Göttinger Bezirk zu tun haben soll, ist nur dann ersichtlich, wenn man den infamen hegerischen Schluß des nationalliberalen Flugblattes liest. Da heißt es:

„Wo bleibt da die Gemeinschaft des christlichen Bekenntens? Wo dieses unerschütterliche Glauben gegen alles Protestantische will das Zentrum die Konventionen unterstützen? Warum? Geistlicher hat Wader hat es am 26. September in Göttingen gesagt: Weil ein Sieg der Konventionen ein Zentrumssieg ist! Protestanten! Wader durch eure Stimme das Zentrum unterstützen? Nein! Darum wählet denjenigen Kandidaten, dessen Beruf es ist, die Jugend zum evangelischen Glauben zu erziehen.“

Karl Brisch
Religions-Professor in Karlsruhe.
Diese charakterlosen nationalliberalen Heger haben freilich nicht gewagt, ihren Namen unten hin zu verzeichnen, weil sie sich schämen würden, sich öffentlich zu einer solchen Stellung zu bekennen. Damit suchen die nationalliberalen Schürer der konfessionellen Zwitterheit, evangelische Wähler davon abzuhalten, gläubige evangelische Männer als Abgeordnete zu wählen und leider lassen sich viele durch diese infamen nationalliberalen Heger davon abhalten, ihrer besseren Ueberzeugung zu folgen.

Nachwahlen.
Aus Baden, 25. Okt. In Bruchsal-Stadt und Baden-Baden-Stadt wurde die Nachwahl am 30. Oktober festgesetzt.
Pforzheim, 25. Okt. Die Nachwahl findet hier am 29. Oktober statt.

Die „Badische Presse“.
Der Verhalten bei Wahlen stets das des verbissenen nationalliberalen Maltes ist, ohne daß man ihr politisches Gesicht nachgeben könnte, behauptet in einem Artikel, den sie in der „Badischen Presse“ entnimmt, Redakteur Häfner und Reichstagsabgeordneter Feiler hätten während des Landtagswahlkampfes zusammen in Freiburg gesprochen. Weil der Artikel der „Bad. Pr.“ eine unwahre gegen Wader gerichtete Tendenz hat, sei denn doch bemerkt, daß die „Badische Presse“ hier die Unwahrheit behauptet. Häfner hat im Landtagswahlkampf nie in Freiburg gesprochen.

Kleine badische Chronik.
Mannheim, 25. Okt. Die Handelshochschule ist in das alte Gymnasium übergesiedelt. In der Aula ihres neuen Heimats, das ursprünglich das Jesuitenschloß beherbergte, fand heute die feierliche Eröffnung des Wintersemesters statt. Nach einer Ansprache des Oberbürgermeisters Martin ergriff Studienleiter Dr. Freund das Wort zu seiner Antrittsrede über die Innere Schöpfung. Hieran folgte ein Rundgang durch das Anstaltsgebäude.
Breiten, 25. Okt. Das hiesige neue Volksschulgebäude, ein prächtiger Bau, der sich am Brommendorfer unter Dach, der Bau wurde dieses Frühjahr begonnen und kann jetzt den Winter hindurch gut austrocknen. Dem bisherigen Platzmangel dürfte nach der im kommenden Frühjahr erfolgten Fertigstellung wohl auf lange hinaus abgeholfen sein, da nicht weniger als 13 Schulräume in dem Neubau Platz finden sollen. Gegenwärtig ist man mit der Einrichtung der Dampfheizung beschäftigt. Das neue Schulgebäude wird nach seiner Vollendung eine weitere Fülle der Schulen bilden, daselbst wird in jeder Beziehung unterrichtet sein. — Vergangene Woche wurde ein von einem hiesigen Privatier aufgekauft Schwein hier geschlachtet, welches das respektable Gewicht von 660 Pfund erreicht hatte.

Lokales.
Karlsruhe 26. Oktober 1909.
Katholischer Männerverein der Diözese. Morgen Mittwoch abend halb 9 Uhr findet im Vereinslokal zum „Saalbau“ eine Vereinsversammlung statt, in der der 2. Vorsitzende einen Vortrag halten wird über die politische Lage. Es bedarf keines Hinweises auf die Wichtigkeit des Themas; möglichst zahlreiches Erscheinen der Mitglieder darf deshalb wohl erwartet werden.
Niederlegung des Verstorbenen. Wie nach hiesigen Witterungsverhalten hat Mevior Trautmann seine Aemter als Vorsitzender des Verbandes badischer Eisenbahnbeamten und Arbeitervereine, sowie als Vorsitzender des Landesverbandes badischer mittlerer Eisenbahnbeamten niedergelegt.
Aus dem Polizeibericht. Gestern mittag hat ein leibiger, 37 Jahre alter Bäckermeister aus Altensteig, der vor kurzer Zeit in der Störnerstraße eine Bäckerei gekauft, mit einem Arbeiter zunächst auf einen Wäckerburschen einen Schuß abgegeben, der aber festhing und sich selbst zwei Schüsse in den Kopf beibrachte. Er wurde lebensgefährlich verletzt in das Stadt-Krankenhaus verbracht. Der Wäckerbursche unbekannt.

Vermischte Nachrichten.

Hd. Stensburg, 25. Okt. Der Mörder der Geheimpolizei in Jullshau bei Stensburg, die bekanntlich vor einigen Tagen tot resp. sterbend aufgefunden wurden, ist heute früh halb 6 Uhr in Garny verhaftet worden. Es ist der erst 19jährige Dienstknecht Julius Sörensen aus Groß-Zoll, der früher bei Sörensen bedienstet war. Der Mörder hat bereits ein Geständnis abgelegt. Er gibt an, die Tat aus Rache verübt zu haben.
Hd. Düsseldorf, 24. Okt. Eine Spielhölle, in der etwa 20 Personen verbotenen Glücksspielen frohnten, wurde von der Polizei aufgehoben. Die Spieler, meist Wegger, Viehhändler und Kaufleute, spielen um hohe Beträge. Ein Hauptbeteiligter hat einem Mitspieler an einem Abend 4000 M. abgenommen.
Hd. Köln, 22. Okt. Die in der letzten Zeit auf der Köln-Rheinischer Bahnstrecke sich mehrenden Diebstahlsfälle aus Schienenmaterialien führten die hiesige Kriminalpolizei zur Verhaftung dreier Streckenarbeiter aus Ehrenfeld. Die Verhafteten sind überführt, für 600 M. Diebstahl der letzten Zeit werden ihnen zur Last gelegt.
Hd. Paris, 25. Okt. Der russische Militär-Genetral, dessen Uebergabe heute an die Militärbehörde erfolgen sollte, ist gestern durch einen bei der Prüfung der Motore entstandenen Brand nahezu völlig vernichtet worden.
Hd. Paris, 25. Okt. Gestern feierte in der Kirche St. Martin in Pantin ein angereicherter Mensch drei Schüsse auf den die Messe gelebenden Priester ab. Der Täter wurde verhaftet und erklärte, eine barocke Kundgebung beabsichtigt zu haben. Er habe niemand verletzen wollen.
Hd. Rio de Janeiro, 23. Okt. Das deutsche Dampfschiff „Boson“ ist auf der Fahrt nach Valparaiso verbrannt. Die gesamte Mannschaft wurde gerettet.
21 Personen ertranken.
Hd. Bukarest, 25. Okt. Auf der Donau ereignete sich ein schwerer Unfall durch Zusammenstoß eines rumänischen und eines russischen Dampfers bei Remi. Dabei sind 21 Personen ertrunken. Einzelheiten fehlen noch.

Telegramme und neueste Nachrichten.

Hd. Berlin, 25. Okt. Wie die „Nordd. Allgemeine Zeitung“ mitteilt, ist dem Staatssekretär des Reichsjustizministeriums Dr. Nieberding die nachträgliche Dienstentlassung zum 1. Januar erteilt und der Präsident des Kammergerichts Dr. Risco zu seinem Nachfolger ernannt worden.
Die „Frankf. Sta.“ schreibt dazu: Der an Stelle Nieberdings zum Staatssekretär des Reichsjustizministeriums und somit immer verbunden ist, zum Wirklichen Geheimen Rat und zur Exzellenz ernannte Präsident des Kammergerichts Wirtl. Geh. Oberjustizrat Dr. Risco, war, ehe er vor ungefähr drei Jahren an die Spitze des Kammergerichts kam, längere Jahre im preussischen Justizministerium, zuletzt als Direktor, tätig. Er ist der Sohn des bekannten Predigers an der Neuen Kirche in Berlin, Gustav Risco, des liberalen Theologen, der Anfang der siebziger Jahre durch einen Vortrag über das apostolische Glaubensbekenntnis wegen der freien Stellung, die er zu diesem einnahm, in Konflikt mit dem orthodoxen Kirchenregiment geriet und vom Brandenburgerischen Konsistorium einen Verweis erhielt. Der neue Staatssekretär ist politisch nie vorgetreten, dürfte aber im allgemeinen der gemäßigt liberalen Richtung angehören, die sich in dem älteren hiesigen Beamtenumfeld noch vertreten findet. Er genießt den Ruf eines großen Arbeiters und eines guten Juristen und ist persönlich ein Mann von Lebenswürdigkeit, schlichtem Wesen, der sich als Präsident des obersten preussischen Gerichtshofes so wohl gefühlt hat, daß er sich wahrscheinlich zu dem neuen Amte nicht gedrängt haben dürfte, zumal ihm die Gabe der Rede, die er als Staatssekretär vor dem Reichstage gut brauchen kann, nicht im besonderen Maße verliehen ist.
Hd. Paris, 26. Okt. Das gesamte Bureau des Gemeinderates von Paris hat vollständig seine Entlassung gegeben, weil der Antrag: einer Straße der Stadt den Namen Ferrer-Straße zu geben und die Entlassung des Ferrer zu adoptieren, mit einer Mehrheit von 6 Stimmen vom Gemeinderat abgelehnt wurde.
Zum Ferrer-Rammel.
Büch, 26. Okt. (Telegr.) Die gestrige Protestversammlung der Christlich-sozialen und Katholiken in Zürich gegen den Ferrerterror, der hier wütete, wurde von den Sozialisten, Freidenkern und anarchistischen Slaven durch tumultuöse Demonstrationen gesprengt. Der Saal wurde verwüstet, eine Anzahl Personen blutig verletzt, katholische Kirchen in der Nacht von der Polizei bewacht, katholische Geistliche auf der Straße beschimpft.
Der Reichszentraler in Dresden.
Hd. Dresden, 25. Okt. Reichszentraler von Bethmann-Hollweg traf heute vormittag in Begleitung des Hauptmanns Schwarzkoppen hier ein und nahm im Hotel Bellevue Wohnung. Um 6 Uhr wird der Reichszentraler im Schloß Pillnitz von König Friedrich August empfangen werden. Um 7 Uhr findet Hofball statt.
Sausuchung beim Simplizissimus-Zeichner.
Hd. München, 25. Okt. Heute früh hat die Polizei bei dem berühmten Simplizissimus-Zeichner und Leiter der Langenicher Verlagsanstalt F. F. Selne Hausdurchsuchung abgehalten. Es soll sich um ein auf Subskription herausgegebenes Werk handeln: Der Phönix. Das Vorgehen der Polizei erfolgte auf dringendes Ersuchen der Sittlichkeitskommission, da der Phönix sich als ein angeblich äußerst unflüchtiges Werk darstelle.
Die Sprengstoff-Affäre in München.
Hd. München, 25. Okt. Ein hiesiges sozialdemokratisches Blatt teilt unter Abdruck eines an einen Beschwerdeführer ergangenen polizeilichen Befehles mit, daß u. a. bei 14 Mitgliedern eines Freidenker-Vereins in München Hausdurchsuchungen abgehalten wurden wegen Verdachts der Mittäterschaft an den anlässlich der Münchener Ferrer-Demonstrationen begangenen strafbaren Handlungen, als welche demnach von der Münchener Polizei die Sprengstoff-Affäre angesehen wird, die allerdings in der Nacht zum 21. Oktober nach einer Ferrer-Versammlung des Münchener Freidenker-Vereins sich zugezogen hat. — Im Anschluß an die Verhaftung des Tagelöhners Heinrich Keiler wegen der Münchener Explosions-Affäre sind inzwischen weitere

sieben jugendliche Personen unter dem Verdacht der Mittäterschaft verhaftet worden. Keiler soll einer mehrwöchigen irrenärztlichen Untersuchung unterstellt werden.

Die Heimfahrt des Zaren.
Hd. Macconi, 26. Okt. Der Zar ist gestern mittag 3 Uhr über Modane und Frankreich nach Ansbach zurückgekehrt.
Gamborn, 26. Okt. Als der Zug mit dem Zaren französischen Boden erreicht hatte, ließ der französische Minister des Innern, Pichon, auf Einladung des Kaisers gleichfalls in den Sonderzug. Während der Eisenbahnfahrt unterließ sich der Kaiser vor dem Diner mit Pichon über Fragen der allgemeinen Politik. An dem Diner nahm auch Iswoolski teil.

Zur marokkanischen Angelegenheit.
Madrid, 26. Okt. Die Lage des spanischen Heeres in Marokko wird immer bedenklicher. Melilla ist von jeder Verbindung mit Spanien abgeschnitten. Verschiedene Städte von Melilla sind überschwemmt. Die wenigen Lebensmittel verderben. Bisher haben die spanischen Truppen nur unter starken Verlusten die Angriffe der Araber zurückgeschlagen.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorol. und Hydrogr. vom 26. Oktober 1909.
Die gestern über Süd-Romagne getragene Depression hat ihre Lage nur wenig verändert, doch hat sie an Tiefe zugenommen. Hoher Druck hat sich — wohl nur vorübergehend — über Süddeutschland und der Schweiz festgesetzt, weshalb es hier meist aufgeklart hat. Die Temperaturen sind noch weiter gesunken und lagen am Morgen nur noch wenig über dem Gefrierpunkt. Ein weiteres Hochdruckgebiet ist bei Island entstanden. Südlich von Island ist ein neues tiefes Minimum erschienen, das sich wahrscheinlich bald geltend machen wird; es ist deshalb trüb und vorübergehend wärmeres Wetter mit Niederschlägen zu erwarten.
Wasserstand des Rheines am 26. Okt. 1909 früh: Schaffhausen 1,75, geflogen 10. Rheil 2,11, geflogen 8. Mainz 3,84, geflogen 11. Mannheim 3,02, geflogen 9.

Laues-Kalender.
Dienstag den 26. Oktober.
Berein abstinenter Katholiken, Ortsgruppe Karlsruhe. Halb 9 Uhr Versammlung im alkoholfreien Restaurant, Hartgrafstraße 41.

„Bibetta“, Verein katholischer Kaufleute und Beamten 9 Uhr Vereinsabend im Café Novant.
Apollotheater. 8 Uhr Vorstellung.
Kolloseum. 8 Uhr Vorstellung.

Zu schnelles Wachstum.
In den Entwicklungsjahren beginnen Knaben und Mädchen oft so schnell und stark zu wachsen, daß die äußerste in Anspruch genommenen Körperkräfte dringender vermehrter Nahrungszufuhr in Form eines Stärkungsmittels bedürfen. Nichts ist hier mehr am Plage als die altbewährte Scotts Emulsion.
Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen Verkauf, und zwar nie lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in verpackten Originalflaschen in Dosen mit unserer Signatur (Fischer mit dem Fisch), Scott & Borne, G. m. b. H., Frankfurt a. M.
Bestandteile: Reiner Fischlebertran 150 g, prima Öltran 20 g, unterphosphorigsaures Kalk 4 g, unterphosphorigsaures Natrium 2 g, Vit. Eran 2 g, feinstes Arab. Gummi 20 g, Weizen. Wasser 100 g, Nitrosol 11 g. Diese aromatische Emulsion mit Zitrus, Mandel- und Quarkgeschmack je 2 Tropfen.

Im Verlag der Unterzeichneten ist erschienen:

Gedenkblatt zum 150. Geburtstag Friedrich von Schillers
(10. November 1909.)

Bei Bestellung von mindestens 10 Exemplaren ist der Preis dieses achteitigen, reich illustrierten Gedenkblattes bei portofreier Zusendung nur 5 Pf. pro Stück; auf je 10 Stück ein Freixemplar. Das einzelne Gedenkblatt kostet 10 Pf., franco zugelandt.
Die Vorbereitungen zur Schillerfeier sind bereits im besten Gange; da und dort haben sich Ausschüsse für die zu veranstaltenden Festlichkeiten gebildet. Vor allem sind auch die Schulverwaltungen nicht müßig, um den Schülern ein dauerndes Andenken an die Schillerfeier an die Hand zu geben.
Zur Verbreitung unter der Schuljugend ist auch unser Schiller-Gedenkblatt sehr geeignet.
Wir bitten um Massenverbreitung.
Geschäftsstelle des „Bad. Beobachters“ in Karlsruhe, Adlerstraße 42.

Erklärung.

Von einem rheinischen Blatte ist in eine Reihe von Zeitungen die Notiz übergegangen, es seien Verhandlungen im Gange, unsere Firma einer Syndikats-Kohlengroßhandlung anzugliedern. Diese Nachricht entbehrt in allen ihren Teilen jedweder tatsächlichen Grundlage.

Es werden weder Verhandlungen wegen Ankaufs unserer Firma gepflogen, noch sind uns solche Anregungen zugegangen. Nach wie vor werden wir ausserhalb der Verkaufsorganisation des R. W. Kohlsyndikates die unabhängige Stellung unserer Firma wahren, dank unserer unmittelbaren, engen und umfangreichen Beziehungen im westfälischen Kohlenrevier, den hiesigen und Kölner Grubenbezirken, dem Saargebiet, wie in Belgien und Holland.
Zur Feststellung des Urheber des unwahren, uns schädigenden Gerüchtes werden gerichtliche Schritte eingeleitet; jedes weitere Verbreiten desselben werden wir ebenso verfolgen.

M. Stromeyer, Lagerhausgesellschaft, Kohlengrosshandlung, Zentralsitz in Konstanz.

Nur 1 M. das Los
d. Strassburg. Pford-Lottorio
40000 M.
Hauptgewinn
10000 M.
welters Hauptgew.
13300 M.
1385 Gewinne
16700 M.
Die 31 ersten Gew. sind mit 75 % und die 330 letzten Gew. mit 90 % auszahl.
Ziehung sicher 13. November.
11 Lose 10 M. Porto und Liste 25 Pf.
empfiehlt Lotterio-Unternehmer
J. Stürmer,
Strassburg i. E., Langestr. 107.
In Karlsruhe: Carl Götz, Holzhofstr. 11/12, Gebr. Schüringer, D. m. b. H., Kaiserstr. 60, H. Meyle, E. Flügel, L. Michel, Chr. Frank, J. Dabringier.

Gänselebern
werden fortwährend angekauft
Zähringerstraße 88. Eissela.

Josef Simon,
Zerberg (Baden),
empfiehlt als Spezialität:
garantiert echtes
Kirschenwasser.
Flische M. 2.75.

Als Agitationsmittel für Zentrumsvereine!
Zur Landtagswahl
empfehlen wir folgende Druckchriften:
1. **Zentrum und Reichsfinanzreform**
(Stück 20 Pf., 50 Stück M. 6.—)
2. **Zur politischen Lage im Reich und in Baden**
Nede des Zentrumsführers Wader
(Stück 30 Pf., 10 Stück M. 2.50).
3. **Die Reichsfinanzreform und die politische Lage im Reich**
Nede des Abgeordneten Dr. Zehnter
(Stück 10 Pf., 100 Stück M. 4.—).
4. **Der politische Waldmichel**
(100 Stück M. 1.—).
„Badenia“, Altlerngesellschaft für Verlag und Druckerei,
Karlsruhe, Adlerstraße 42.
Die Stadt. Brocken Sammlung, Schwabenstr. 4,
nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in Hausat, Männer-, Frauen- und Kinder-Kleider, Wäsche, Stiefel re. entgegen.

Telephon 2723. Marg. Dung, Kaiserstr. 86.

Inh. Karl Stiefel.

Täglich Eingang von preiswerten

Herbst- u. Winterneuheiten der Damen- und Kinder-Konfektion.

Machen Sie jetzt aber endlich

den Versuch mit Rathreiners Malzkaffee! Es liegt das zwar in unserem Interesse — gewiß — mehr aber noch in Ihrem Interesse, denn Rathreiners Malzkaffee ist aromatisch und billig, dabei aber völlig unschädlich!

Hochbauarbeiten.

Für den Umbau des Aufnahmsgebäudes im hiesigen Bahnhof haben wir nach Maßgabe der finanzministeriellen Verordnung vom 3. Januar 1907 in öffentlicher Verdingung zu vergeben:

Grab- und Mauerarbeiten, Steinbauarbeiten (beil. 170 cbm rotes Material), Zimmerarbeiten, Balzenträgerlieferung (beil. 66500 kg), Dachdeckerarbeiten (beil. 750 qm Schieferbedachung), Schmelzarbeiten, Klempnerarbeiten.

Die Zeichnungen, das Bedingnisheft und die Arbeitsbeschriebe können an Werktagen auf unserem Hochbauamt (Mleinstraße 4) eingesehen werden, woselbst auch die Abgabe der Angebotsformulare erfolgt.

Die Angebote sind verschlossen, postfrei und mit Aufschrift „Umbau des Aufnahmsgebäudes“ versehen bis längstens Mittwoch, den 10. November 1909, vormittags 10 Uhr,

anher einzureichen.

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Offenburg, den 23. Oktober 1909.

Großh. Bauinspektion II.

Bauherren!

Erf. Architekt übernimmt Ausarb. von Bauproj., Baugestaltung, stat. Berechnung u. Abrechnung, Bauleitungen u. genaue Aufsicht, sowie alle einschlägigen Arbeiten zu künftigen Bedingungen.

Angebote unter Nr. 532 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

3 20 Mk. täglich können Personen jeden Standes verdienen. Nebenverdienst durch Schreibarbeit, häusl. Tätigkeiten, Vertretungen, usw. Näher. Erwerbzentrale in Frankfurt a. M.

Dr. med. O. Schwidop

Nasen-, Rachen- und Ohrenarzt zeigt seine Rückkehr an.

Kaiserstr. 164. Fernsprecher 1889.

Höhere Handelsschule Rottweil a. N. mit Pensionat.

- 1. kaufm. Fachschule (Halbjahreskurse), 2. Vorbereitung zum Einjährigen, 3. Vorbereitung zum Examen des Post- und Eisenbahndienstes.

Eintritt zu jeder Zeit. Prospekte durch Direktor Heppeler.

Katholischer Männerverein der Oststadt.

Mittwoch, den 27. Oktober, abends 8 1/2 Uhr, im Vereinslokal zum Saalbau, Gde Gottesacker- und Lachnerstraße, Vereins-Versammlung

„Die politische Lage“.

Dieszu laden wir unsere Mitglieder ergeben ein. Einführung von Gesinnungsreunden gestattet und erwünscht.

Große schöne eiserne Kinderbettstelle, neu, für nur 12 Mk. — zu verkaufen.

E. Werner, Schloßplatz 13, p. r. Eingang Karl-Friedrichstr.

Münchener Spielwaren!

Suppen! Christbaum-Verzierungen, Neheiten in 10, 50 und 100 Pfg. -Verpackung. Preisliste 165 nur für Wiederverkauf!

Friedrich Ganzenmüller in Nürnberg.

Bekanntmachung.

Die Stelle eines Schiffsbesizers beim Grundbuchamt ist alsbald zu belegen. Bewerber sollen die Juktiz aktuarsprüfung abgelegt haben und der Stenographie nach System Gabelberger mächtig sein.

Bewerberungen sind unter Bezeichnung der Gehaltsansprüche und unter Beifügung eines Lebenslaufes, der Aufnahmeurkunde als Juktizaktuar und von Zeugnissen innerhalb einer Woche hierher einzureichen.

Karlsruhe, den 25. Oktober 1909.

Das Grundbuchamt: Decker, Kreuzdieser.

Aufforderung.

Auf 23. Oktober l. J. ist das Schulgeld für die Knaben- und Mädchen- und Mädchenschule

für das dritte Vierteljahr 1909/10 — 23. Oktober 1909 bis 23. Januar 1910 — fällig.

Die Zahlungspflichtigen werden deshalb aufgefordert, das verfallene Schulgeld bis längstens 6. November 1909, unter Vorlage der zugefertigten Forderungsgatteln zu entrichten.

Karlsruhe, den 23. Oktober 1909.

Schulkasse, Feder.

Münchener Kunst-Ausstellungs-Lotterie.

Auf 2 Lose 1 Treffer garantiert.

Ziehung am 15. November 1909.

Lose zu haben in Karlsruhe bei der General-Agentur

Carl Götz,

Hebelstrasse 11/13,

ferner bei:

Lotteriebau Gebr. Göhringer, Kaiserstraße 60;

Jean Antweiler, Josef Gdt, Christ, Weber.

Verlag von Friedr. Alber in Ravensburg (Württbg.)

Der Gral Monatschrift für schöne Literatur

Herausgegeben vom Gralbund: Hauptredakteur: Franz Eichert. Mitredakteure: Dr. Lorenz Krapp und Dr. Wilhelm Dehl.

Soeben beginnt der 4. Jahrgang.

Der Gral, die meistgelesene und seit ihrer Gründung im Jahre 1872 die wichtigste katholische Literaturzeitschrift, wird nach den Grundsätzen und mit den ewigen Maßstäben christlicher Wahrheit und im Volllicht katholischer Weltanschauung unser geliebtes Literaturleben werten, anregen und erneuern. Die vermehrte Anteilnahme der Katholiken an literarischen Fragen, ihre gesteigerte literarische Regsamkeit verdanken wir hauptsächlich der öffentlichen Diskussion jener Prinzipien, die der „Gral“ als Leitfaden für das katholische Literaturschaffen der Gegenwart aufgestellt hat. Kein gebildeter Katholik, ob Freund oder Gegner, kommt daher an dieser Zeitschrift mehr vorbei. Die besten katholischen Schriftsteller veröffentlichten im „Gral“ ihre neuesten literarischen, literar-historischen und kritischen Arbeiten.

Der große Aufschwung der Zeitschrift ermöglicht im 4. Jahrgang die Erweiterung der Zeitschrift um 16 Seiten pro Heft ohne Erhöhung des Abonnementpreises, der wie bisher jährlich (12 Heft à 68 Trierchen) M. 4.— = Str. 4.80 beträgt (franco ins Haus M. 4.60). Ein vierteljährig. Probe-Abonnement M. 1.20 frei ins Haus.

Allerheiligen!



Zur Selbstanfertigung von Trauerkränzen empfehle in grosser Auswahl sämtliches Binde-Material wie: Palmen, Gräser, Capblumen, Stative, Ruscus, Blumen-Papiere (in über 100 Farben, zugerichtet und in einzelnen Bogen) etc. etc. zu sehr billigen Preisen.

C.M. Meyer, Blumenfabrik, 3 Kaiser-Wilhelm-Passage 3

Neues Pianino, Ritterstraße 11, parterre.

Gründliche Ausbildung im Zuschneiden für Damen-schneiderei. Privat und Beruf. Gründliche Ausbildung im Zuschneiden, Aufstecken, Kostümmachen nach unübertroffener neuem Methode. Maßnahme für ungeschulte Damen, in welchen die Arbeit geschulten, gerichtet und anprobiert wird. Schnittverkauf nach verständlichem Maß. Näheres durch Prospekte.

H. Egenolf, akadem. gepr. Zuschneidemeisterin, 35 Waldstraße 35, Fernsprecher Nr. 1458.

Divan.

Neue hoch. Sammetlederbänke mit Hochstuhl von 45, 50, 60 Markt an, schöne Stoffbänke 33 Mk. Große Kunststuhl, und nur gute, solide, selbstgefertigte Arbeit unter Garantie. Kein Laden, daher billige Preise.

R. Köhler, Tapezier, Schützenstraße 53 II.

Frankfurter Börsenkurse vom 25. Oktober 1909.

Table of stock market prices for Frankfurt, including various bonds, shares, and commodities. Columns include company names, prices, and exchange rates.